

Hörspaß über viele , viele Stunden

Die Dampflokomotive hält Einzug in die Scheibenwelt. Dick Simnel, Sohn eines Erfinders und angehender Ingenieur, sucht Sponsoren für die Umsetzung einer Erfindung, die primär aus einer Dampfmaschine auf Rädern besteht. Er stößt auf Interesse beim reichen Unternehmer Paul König in Ankh-Morpork, der ihn eine Versuchsstrecke seiner Eisenbahn bauen lässt. Schon bald wird überall fleißig am Schienennetz gebaut. Doch nicht jedermann weiß den rollenden Fortschritt zu schätzen. Da ist zum einen Lord Vetinari. Dieser setzt den ihm treu ergebenen Feucht von Lipwig darauf an, das Projekt in seinem Sinne zu beeinflussen. Eine radikal-konservative Splittergruppe von Zwergen hingegen nutzt das "Feuerross", um der herrschenden Schicht mächtig Dampf zu machen.

Es kommt zu heftigen Protesten. Und es droht sogar ein Krieg. Die Eisenbahn soll sich als politisches Instrument bei der Niederschlagung eines Aufstandes der Grags im Reich der Zwerge bewähren. Zuvor allerdings müssen so manche Probleme aus dem Weg geräumt werden: Unter anderem macht ein Erdbeben den Bau zu einem schwierigen Unterfangen. Noch ist Dick Simnel aber nicht bereit, seinen Traum von der ersten Eisenbahn in der Scheibenwelt aufzugeben. Er ist bereit zu kämpfen und notfalls für seine Ziele einen hohen Preis zu bezahlen. Aber auch die Zwerge denken keineswegs daran, sich einem Herrscher zu beugen. Kapitulation kommt für sie nicht in Frage. Sie stehen dem Fortschritt äußerst kritisch gegenüber und setzen alles daran, diesem Einhalt zu gebieten - mit eher mäßigem Erfolg ...

Fantasy, die jegliche (Humor-)Grenzen sprengt - die Romane aus der Feder von Terry Pratchett sind weder an Wortwitz noch an phantastischer Unterhaltung zu überbieten. Nach nur wenigen Spielminuten von "Toller Dampf voraus" lacht man sich kringelig. Also Vorsicht: Muskelkater ist hier garantiert! Auch dank Jens Wawrczeck, dessen Lesung einmal mehr ein absoluter Hit ist. Der deutsche Schauspieler treibt den Hörspaß wahrlich auf die Spitze. Kein Wunder, dass man sich wünscht, die Spielzeit von gut sechzehn Stunden möge niemals ein Ende finden. Man will die mp3-CDs gar nicht mehr aus dem Player nehmen, denn Wawrczeck liest verdammt gut. Für solch ein gelungenes Hörvergnügen lässt man liebend gerne alles stehen und liegen.

Ein Besuch in der Scheibenwelt lohnt sich immer wieder. Das beweist auch "Toller Dampf voraus" auf beste Art und Weise. Terry Pratchett haut mit seinem mittlerweile 40(!) Roman seine Fans einmal mehr vom Hocker. Seine Geschichten sind nämlich der helle Wahnsinn - insbesondere dann, wenn diese von jemandem gelesen werden wie Jens Wawrczeck. Seiner Stimme zu widerstehen, kann man einfach nicht - und will man auch gar nicht. Los geht's mit dem Hörgenuss!

Susann Fleischer 02.12.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info